

Gebrauchsanleitung Galileo



Allgemeine Informationen:

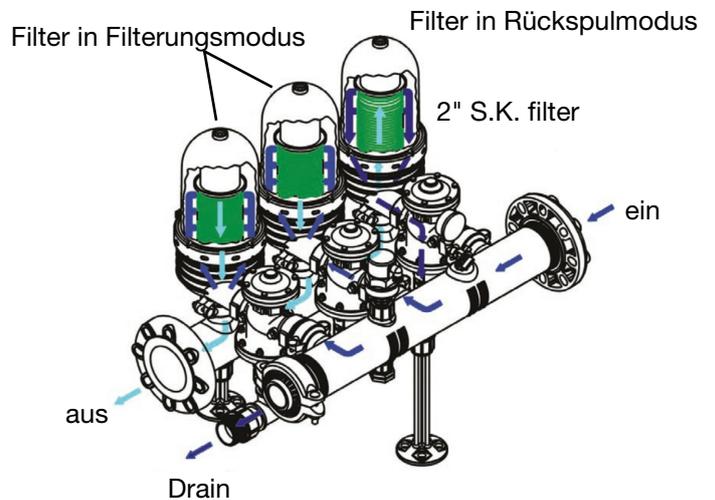
Die **UDI Galileo** ist entworfen und hergestellt worden, um der höchsten Anforderung an die Qualität und Ausarbeitung zu entsprechen. Galileo ist kompakt und weist einen geringen Filterinhalt mit einer Mindestmenge an Spülwasser auf. Ein konstanter Service ist möglich, wenn man ausreichende Filterelemente parallel positioniert. Die kreuzweise gezogenen Ringe sorgen für eine Wirkung mit Tiefenfiltration. Die Filter werden mit den von Ihnen ausgewählten Filterringen geliefert.

Funktionsweise:

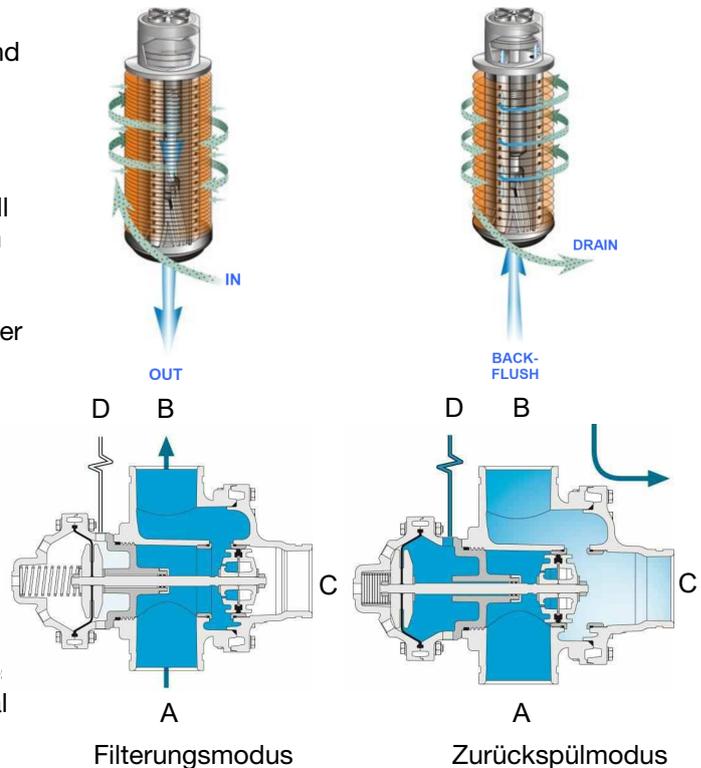
Das ungefilterte Wasser strömt durch das Einlassverteilungsstück und fließt demzufolge durch die Rückspülventile in die S.K. Filterelemente. An der Außenseite der Ringe sammelt sich der Großteil des Schmutzes an. Die feineren Schmutzpartikeln sammeln sich in den kreuzweise gezogenen Ringen an. Mit Hilfe des Filterelements strömt das gefilterte Wasser in die Auslasssammelleitung.

Selbstreinigungsprozess:

Falls der Spülkontroller (optional im Lieferumfang enthalten) einen Druckdifferenz ab 0,5 Bar am Ein- und Auslass aufweist und nachdem das eingestellte Intervall abgelaufen ist, wird der Selbstreinigungsprozess gestartet. Die Filterelemente werden eines nach dem anderen nach der Reihe mit Hilfe von Rückspülventilen (Modell Bermad Serie 350) gereinigt, die vom Filterungs- zum Rückspulmodus übergehen. Aus der Auslasssammelleitung bzw. aus der externen Spüleleitung wurde schon Wasser entnommen und über die Düsen in die S.K. Dorntangente gegen die Ringe gespritzt. Der Druck sorgt dafür, dass das Ringpaket erreicht und die rotierenden Ringe gereinigt werden. Dieses Spülwasser wird über die Drainleitung abtransportiert. Nach 10 bis 20 Sekunden geht das Rückspülventil wieder in den Filterungsmodus über, durch den das Ringpaket schließt und die Filtration wird fortgesetzt. Nach der Reinigung des Filterelements wird die Reinigung des folgenden Elements gestartet. Dies erfolgt mit einer Zwischenpause von ungefähr 5 bis 10 Sekunden. Dies bedeutet, dass es zwei Sperrvorrichtungen auf einmal offen stehen. Die Boxerfilter mit Duplexelementen werden ähnlich gereinigt. Extern gespülte Filter sind mit 2 Rückspülperrvorrichtungen pro Filterelement ausgestattet, um die Versorgungsquelle von sauberem Wasser während des Spülens auszuwählen.



| | |
|---------------------------|-----------------|
| Galileo | 2 - 8 Filter |
| Galileo Ext. | 1 - 8 Filter |
| Galileo Boxer | 3 - 8 Duofilter |
| Galileo Boxer Ext. | 3 - 8 Duofilter |



- a) Zufuhr des schmutzigen Wassers
- b) Richtung der Komponente des Filters
- c) Drain für Spülwasser



Anmerkungen:

Durch die regelmäßige Druckkontrolle am Ein- und Ausgang und mit Hilfe der Ausführung einer Spülung wird man vertraut mit dem automatischen Filter. Auf diese Weise kann man die korrekte Spülfrequenz und die Spüldauer verbessern. Sie müssen aber mit saisonabhängigen Einflüssen und eventuellen Schmutzablagerungen auf den Ringen rechnen. Der Druckverlust, der durch die Verschmutzung verursacht wird, darf nicht mehr als $\pm 0,5$ Bar betragen.

Spüldruck:

Der mindeste Spüldruck beträgt 2,8 Bar. Er kann in Abhängigkeit der Feinheit der Filterringe und des Typs der Verschmutzung bis zu 5 Bar betragen. Feine Filterringe und klebende Verschmutzung machen einen höheren Spüldruck erforderlich. Ein Druckerhaltungsventil müssen nach Galileo montiert werden, falls der Spüldruck zu niedrig ist. Falls ein einziges Filterelement, Galileo Compact, oder die nicht spülenden Element nicht ausreichend Wasser bereitstellen können oder eine ähnliche, dauerhafte Servicekapazität gewünscht wird, muss ein Filter mit einer externen Spüleitung verwendet werden.

Einbau:

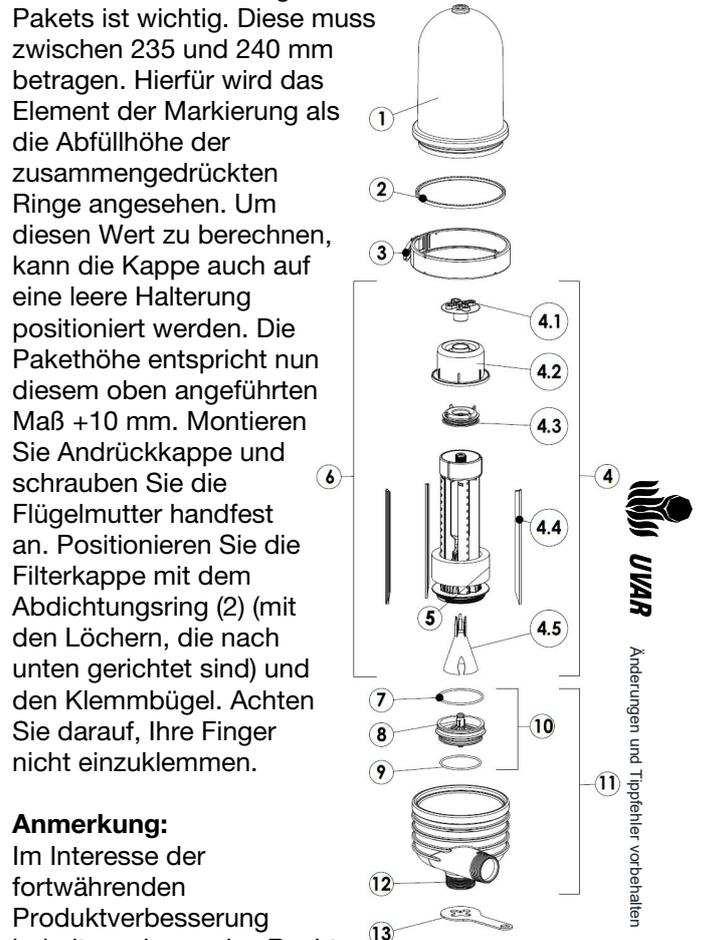
Montieren Sie den Filter an eine Stelle, an der er zwecks Ausführung der Instandhaltungsarbeiten einfach zu erreichen ist. Der Filter muss vorzugsweise mit einem freien Auslass in einer waagrechten Position montiert werden. Falls der Druck für die Pumpe nicht ausreichend unter Kontrolle ist, so muss ein Druckentlastungsventil montiert werden. Falls erforderlich müssen Sie eine Sperrvorrichtung bzw. Sperrvorrichtungen für die Serviceverlängerung positionieren.

Instandhaltung:

Überprüfen Sie jede 2 bis 3 Wochen, ob der Filter funktionsfähig ist und überprüfen Sie den Druckdifferenz bzw. die Lecks. Falls ein Zubehörartikel defekt ist, ersetzen Sie ihn direkt. Schmieren Sie jedes Jahr eine Schicht nicht aggressiven Schmiermittels auf die Gummiteile. Das Ringpaket muss einmal pro Jahr manuell gereinigt werden und falls erforderlich auch öfters. Schließen Sie die Zufuhr an den Filter an.

Öffnen Sie den Filter nicht, falls er sich im Betrieb befindet oder unter Druck ist. Öffnen Sie eine Sperrvorrichtung, um den Druck aufzuheben. Ersetzen Sie die Filterkappe(n) (1), indem Sie die Klemmbügel (3) abnehmen. Schrauben Sie die

Flügelmutter (4.1) vom Element los, indem Sie sich des im Lieferumfang enthaltenen Schraubenschlüssels (13) bedienen und entnehmen Sie die Andrückkappe (4.2). Entfernen Sie nun die Ringe (5), halten Sie diese mit Hilfe einer Schnur wie ein Paket zusammen und spülen Sie diese mit einem kräftigen Wasserstrahl. Falls dies nicht ausreicht, kann das Ringpaket in eine verdünnte Lösung von Salzsäure oder Natronlauge eingetaucht werden. Danach alles gut mit Wasser nachspülen. Um den Zuwachs von Algen, Plankton u.ä. zu vermeiden, kann man die Ringe in eine zu 5% verdünnte Lösung von Chlorbleichlauge eintauchen. Alle O-Ringe und die übrigen Gummiteile müssen regelmäßig mit Silikonfett geschmiert werden, um für eine optimale Funktionsweise des Filters zu sorgen. Positionieren Sie die Ringe wieder auf die Halterungen (4) und achten Sie darauf, dass die korrekte Anzahl von Ringen erneut an ihre Stelle montiert wird. Die Länge des Pakets ist wichtig. Diese muss zwischen 235 und 240 mm betragen. Hierfür wird das Element der Markierung als die Abfüllhöhe der zusammengedrückten Ringe angesehen. Um diesen Wert zu berechnen, kann die Kappe auch auf eine leere Halterung positioniert werden. Die Pakethöhe entspricht nun diesem oben angeführten Maß +10 mm. Montieren Sie Andrückkappe und schrauben Sie die Flügelmutter handfest an. Positionieren Sie die Filterkappe mit dem Abdichtungsring (2) (mit den Löchern, die nach unten gerichtet sind) und den Klemmbügel. Achten Sie darauf, Ihre Finger nicht einzuklemmen.



Anmerkung:

Im Interesse der fortwährenden Produktverbesserung behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen unangekündigt zu ändern.

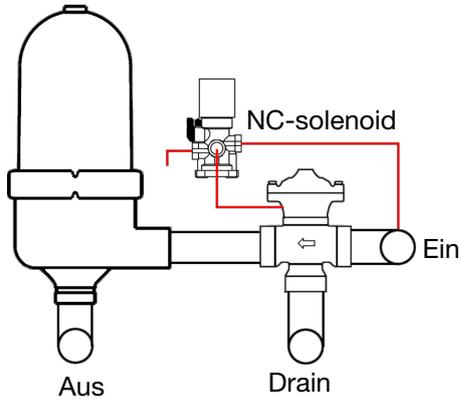
Zum Lieferumfang jedes Filters gehört diese Gebrauchsanleitung mit Installations-, Bedienungs- und Wartungshinweisen.

Gebrauchsanleitung Galileo

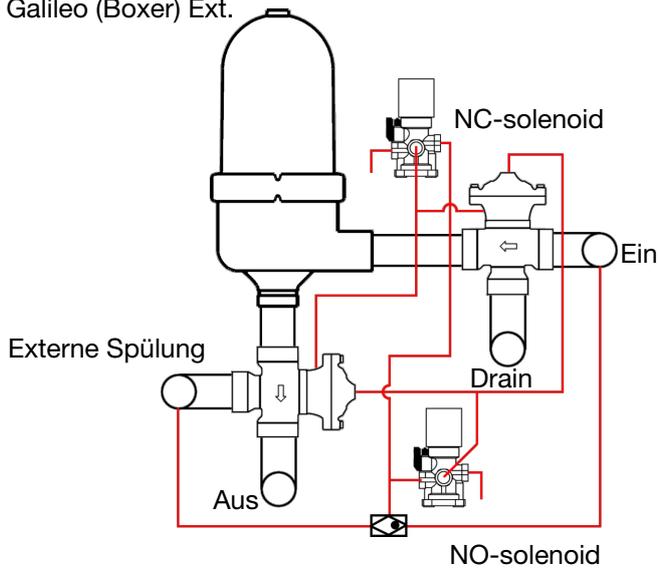


Grundlegende Schemen

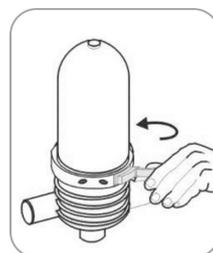
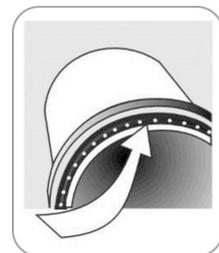
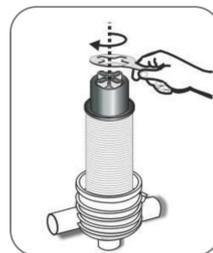
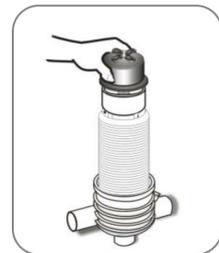
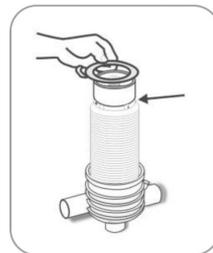
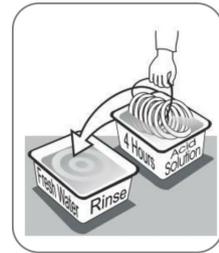
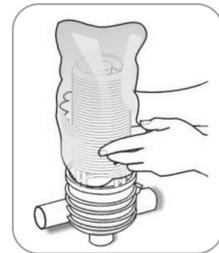
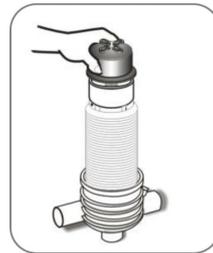
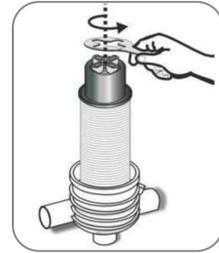
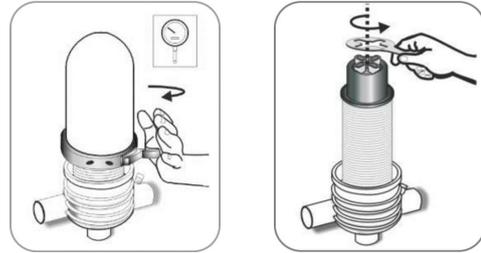
Galileo / Galileo Boxer



Galileo (Boxer) Ext.



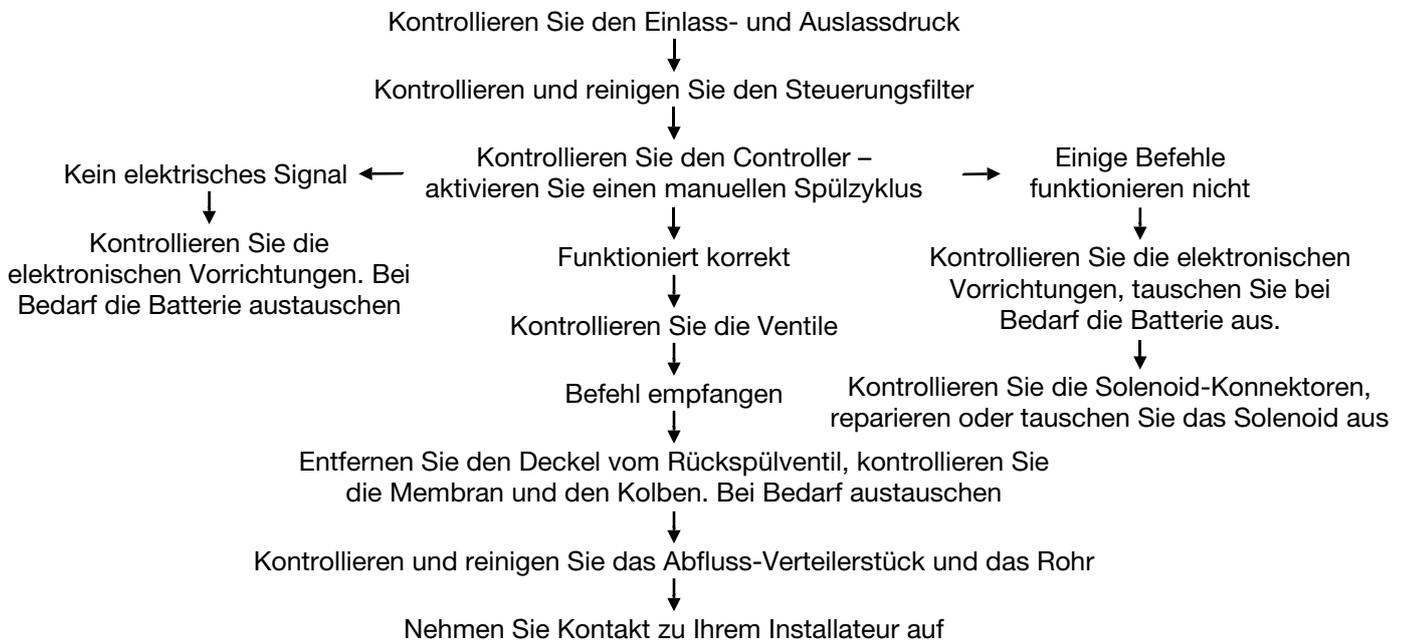
Reinigung:



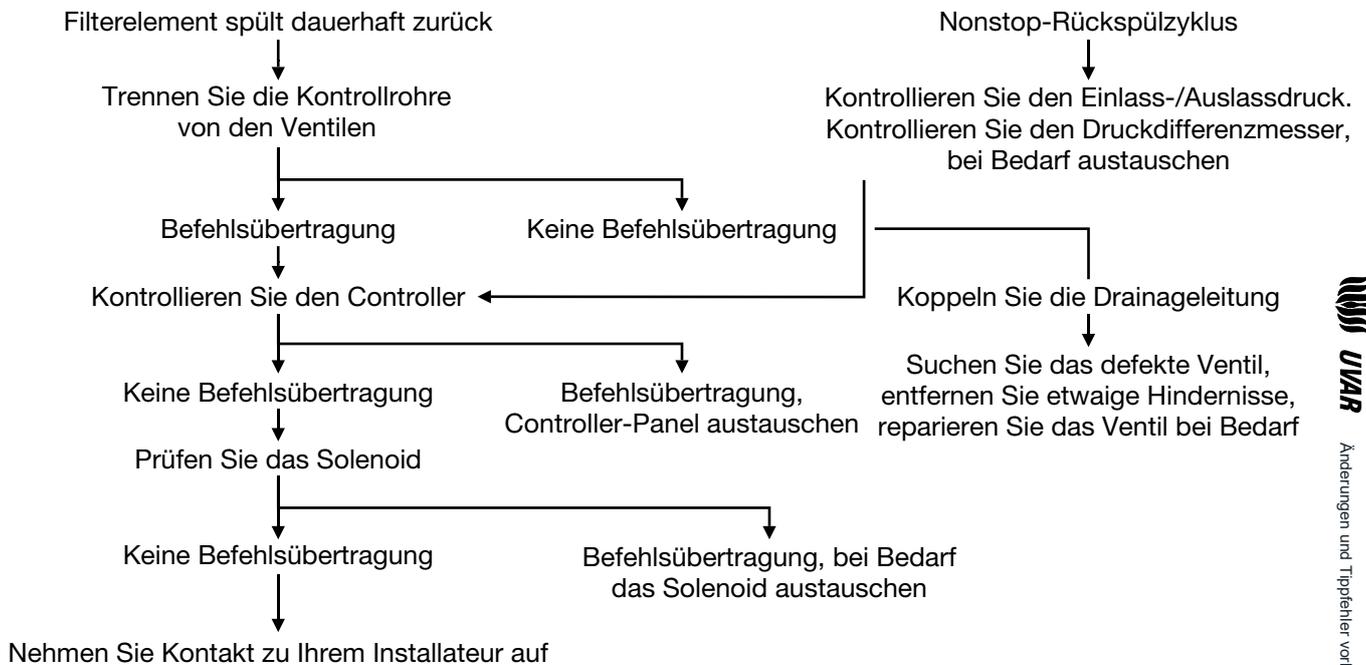
Änderungen und Tippfehler vorbehalten

Störungssuche Galileo:

Filter spülen nicht



Dauerhafte oder Nonstop-Rückspülung



Kapazitätsrichtwerte Galileo:

| Zahl der Filterelementen | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|--------------------------|----------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Wasserqualität | m³/h | m³/h | m³/h | m³/h | m³/h | m³/h |
| 400-100 µm | gut | 20 (a b) | 40 | 60 | 80 | 100 | 120 |
| | mäßig | 15 (a b) | 30 | 45 | 60 | 75 | 90 |
| | verschmutzt | 10 (a b) | 20 (a) | 30 | 40 | 50 | 60 |
| | schlecht | 8 (a b) | 16 (a) | 24 | 32 | 40 | 48 |
| 55 µm | gut | 10 (a b) | 20 (a) | 30 | 40 | 50 | 60 |
| | mäßig | 8 (a b) | 16 (b) | 24 | 32 | 40 | 48 |
| | verschmutzt | 6 (a b) | 12 (b) | 18 | 24 | 30 | 36 |
| | schlecht | 4 (a b) | 8 (b) | 12 (a) | 16 | 20 | 24 |
| 20 µm | gut | 5 (a b) | 10 (b) | 15 (a) | 20 | 25 | 30 |
| | mäßig | 4 (a b) | 8 (b) | 12 (b) | 16 | 20 | 24 |
| | verschmutzt | 3 (a b) | 6 (b) | 9 (b) | 12 (b) | 15 | 18 |
| | schlecht | 2 (a b) | 4 (b) | 6 (b) | 8 (b) | 10 (a) | 12 (a) |
| LCE | | | | | | | |
| 400-130 µm | gut | 15 (a b) | 30 | 45 | 60 | 75 | 90 |
| | mäßig | 11 (a b) | 23 | 34 | 45 | 56 | 68 |
| | verschmutzt | 8 (a b) | 15 (b) | 23 | 30 | 38 | 45 |
| | schlecht | 6 (a b) | 12 (b) | 18 | 24 | 30 | 36 |
| 100 µm | gut | 12 (a b) | 24 | 36 | 48 | 60 | 72 |
| | mäßig | 9 (a b) | 18 (b) | 27 | 36 | 45 | 54 |
| | verschmutzt | 6 (a b) | 14 (b) | 18 | 24 | 30 | 36 |
| | schlecht | 5 (a b) | 10 (b) | 14 (b) | 19 | 24 | 29 |

- a) Während des Spülvorgangs vollständige Unterbrechung des Betriebs.
 b) Externe Spülung mit gefiltertem Wasser erforderlich (Galileo Ext.).

Die Kapazität bezieht sich auf den Bereich von schlechtem bis gutem Wasser. Die Kapazität ist während des Spülvorgangs niedriger als während des regulären Betriebs.

Der benötigte Spüldruck hängt von der Situation und dem gewählten Filtergrad ab. Bei niedrigem Betriebsdruck (Energiesparmodus) muss eine externe Spülung mit erhöhtem Druck erfolgen. Die Betriebsdruckdifferenz ist dann minimal und es ist eine perfekte Reinigung mit einem geringen Spülwasserverlust gewährleistet.

Ihr Installateur berät Sie gern über die beste Lösung für Ihre spezifische Situation.

Kapazitätsrichtwerte Galileo Boxer:

| Zahl der Duo Filterelementen | | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|------------------------------|----------------|----------|----------|----------|----------|--------|--------|
| | Wasserqualität | m³/h | m³/h | m³/h | m³/h | m³/h | m³/h |
| 400-100 µm | gut | 120 | 160 | 200 | 240 | 280 | 320 |
| | mäßig | 90 | 120 | 150 | 180 | 210 | 240 |
| | verschmutzt | 60 | 80 | 100 | 120 | 140 | 160 |
| | schlecht | 48 | 64 | 80 | 96 | 112 | 128 |
| 55 µm | gut | 60 | 80 | 100 | 120 | 140 | 160 |
| | mäßig | 48 | 64 | 80 | 96 | 112 | 128 |
| | verschmutzt | 36 (b) | 48 | 60 | 72 | 84 | 96 |
| | schlecht | 24 (b c) | 32 (c) | 40 | 48 | 56 | 64 |
| 20 µm | gut | 30 (b c) | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 |
| | mäßig | 24 (b c) | 32 (c) | 40 | 48 | 56 | 64 |
| | verschmutzt | 18 (b c) | 24 (b c) | 30 (c) | 36 (c) | 42 | 48 |
| | schlecht | 12 (b c) | 16 (b c) | 20 (b c) | 24 (a c) | 28 (c) | 32 (c) |
| LCE | | | | | | | |
| 400-130 µm | gut | 90 | 120 | 150 | 180 | 210 | 240 |
| | mäßig | 68 | 90 | 113 | 136 | 159 | 181 |
| | verschmutzt | 45 | 60 | 75 | 90 | 105 | 120 |
| | schlecht | 36 (b) | 48 | 60 | 72 | 84 | 96 |
| 100 µm | gut | 72 | 96 | 120 | 144 | 168 | 192 |
| | mäßig | 54 | 72 | 90 | 108 | 126 | 144 |
| | verschmutzt | 36 (b) | 48 | 60 | 72 | 84 | 96 |
| | schlecht | 29 (b c) | 39 | 48 | 58 | 68 | 77 |

- a) Während des Spülvorgangs vollständige Unterbrechung des Betriebs.
- b) Externe Spülung mit gefiltertem Wasser erforderlich (Galileo Boxer Ext.).
- c) Für diese Situation wird die Standard Galileo empfohlen.

Die Kapazität bezieht sich auf den Bereich von schlechtem bis gutem Wasser. Die Kapazität ist während des Spülvorgangs niedriger als während des regulären Betriebs.

Der benötigte Spüldruck hängt von der Situation und dem gewählten Filtergrad ab. Bei niedrigem Betriebsdruck (Energiesparmodus) muss eine externe Spülung mit erhöhtem Druck erfolgen. Die Betriebsdruckdifferenz ist dann minimal und es ist eine perfekte Reinigung mit einem geringen Spülwasserverlust gewährleistet.

Ihr Installateur berät Sie gern über die beste Lösung für Ihre spezifische Situation.